

16.10.2022 Konzert bei Freunden in Hachtel

Seite: 1

Uwe Höllger schreibt dazu:

„Liebe Sänger, Förderer und Freunde des Chores, nach der langen coronabedingten Pause war es nun wieder soweit und wir Sänger des



Männerchores Bachem starteten am 15.10.22 wenn auch nur zweitägig die lang ersehnte Konzertreise nach Bad Mergentheim. Der Zielort wurde unter dem Motto „Ein Freundschaftsbesuch zum Dank für die Unterstützung bei der Flutkatastrophe“ nicht zufällig gewählt. Denn seit dem Jahre 2016 verbindet uns Bachemer eine enge Freundschaft mit dem Hachteler

Chor „Ottmar-Mergenthaler Sängerfreunde“. Im Zuge der Hochwasserkatastrophe an der Ahr hat sich gezeigt, was diese Freundschaft ausmacht. Als die Ottmar-Mergenthaler Sängerfreunde von der verheerenden Katastrophe erfuhren, wurde ihnen sofort klar, dass sie Bachem, das Heimatdorf ihrer Freunde an der Ahr, unbedingt unterstützen wollten. So startete



der Chor einen Spendenaufruf in der Gemeinde Hachtel und innerhalb kürzester Zeit kam ein Spendenbeitrag von unglaublichen 12.300 € zusammen. Eine Delegation des Chores hat es sich dann nicht nehmen lassen, die entsprechende Spende zum Wohl der „Kita Rappelkiste“ persönlich zu übergeben. Und klar, dass wir damals dabei waren und uns ebenso wie die Leitung der Rappelkiste freuten. Nun zurück zu unserer Konzertrei-

se, zu der wir uns am Morgen des 15.10.22 am Vereinsheim trafen und nach dem traditionellen gemeinsamen Singen des Liedes „Am kühlen Morgen“ dann um 6:30 Uhr die Fahrt mit dem voll besetzten Reisebus in Richtung Bad Mergentheim aufbrachen. Natürlich gab es auf halber Strecke wieder eine kurze aber kräftige Frühstückspause.



Pünktlich am „Hotel Central“ eingetroffen, das mitten in der schönen Altstadt liegt, trafen wir uns zu einem



erstklassigen Mittagessen, um dann nach Wachbach zum gemeinsamen Konzert mit den Hachteler Sängern zu starten. Nach dem gemeinsamen Ansingen wurde sehr schnell deutlich, dass unsere beiden Chöre weiter sehr eng miteinander verbunden sind. So harmonierten wir bereits nach den

ersten Tönen wieder sehr gut. Das war natürlich auch zu einem sehr großen Teil der hervorragenden Absprache und Arbeit der beiden Chorleiter Hans-Albert Jahn und Josef Ehrmann zu verdanken. Pünktlich um 17:30 Uhr startete dann das gemeinsame Konzert in der gut gefüllten St.-Georg-Kirche in Wachbach. Alle Gäste zeigten sich begeistert von unseren musikalischen Darbietungen und der damit verbundenen Liedauswahl. Tatkräftig unterstützt wurden wir von der 12-jährigen Theresa Nuber, der Enkelin des Chorleiters Josef Ehrmann,



die in einigen ausgewählten Musikbeiträgen ihr Können sowohl an der B-Klarinette als auch an der Bassklarinette bewies. Für den emotionalen



Schlusspunkt des wundervollen Konzertes sorgte das Lied „Die Rose“. Auch bei diesem Lied wurden die Chöre von der Klarinette begleitet. Unter „standing ovations“ wurden dann unsere Chöre von den Zuhörern verabschiedet. Im Zuge des Konzertes erhielt

der Männerchor Bachem anlässlich der Flutkatastrophe im Ahrtal noch eine großzügige Spende von der Kirchengemeinde Maria-Krönung aus Stuppach – was für eine überraschende und wohltuende Geste. Zudem verriet uns die Hachteler, dass sie für das Konzert keinen Eintritt verlangten, aber um eine Spende baten. Für beides werden wir Bachemer



Sänger wieder ein lohnendes Flutaufbauprojekt finden. Im Anschluss an das Konzert ließen wir dann den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein mit unseren Freunden im Dorfgemeinschaftshaus in Hachtel ausklingen. Aber wir hatten neben unserem Gesang auch ein Geschenk für die Hachteler Bürger mitgebracht: Eine Collage aus mehreren hundert Bildern, die die Kinder der „Rappelkiste“ als Dankeschön für die geleistete

Unterstützung beim Aufbau ihrer Kita malten. Die Hachteler versprachen bei der Übergabe, hierfür einen für jeden Besucher sichtbaren Platz zu finden. Dies und das hervorragende Konzert waren Grund genug, um uns im Weiteren das angebotene leckere Schnitzel mit Kartoffelsalat und erst recht das lokale Herbsthäuser Bier, mit dem wir mehrfach kräftig auf unsere Freundschaft anstießen, schmecken zu lassen. Am nächsten Tag ging es für uns nach dem gemeinsamen



Frühstück weiter zur Quelle dieses wohltuenden Trunkes - zur Herbsthäuser Brauerei. Dort erwartete die Reisegesellschaft eine hoch interessante Besichtigungstour durch die Brauerei. Anschließend konnte man sich dann auch beim Mittagessen von der Vielfalt der Produktpalette dieses lokal sehr verbundenen Betriebes überzeugen.

Nach der Besichtigungstour ging es dann weiter nach Solms an der Lahn, um das hier eher versteckte Kloster Altenberg näher kennenzulernen. Auch hier genossen wir eine durch Bruder Lukas sehr kompetent und informativ geführte Tour durch die alten und wunderbar erhaltenen Gemäuer. Nach einer kurzen Rast mit Stärkung ging es dann



auf den Heimweg nach Bachem. Für alle Mitreisenden stand fest, dass sie auf dieser Tour nicht nur viel gesehen und neues kennengelernt haben. Vielmehr ist es auch auf hervorragender Weise gelungen, sich bei den Bürgern und den Ottmar-Mergenthaler-Sängerfreunden von Hachtel für deren Unterstützung nach der Flut zu bedanken.

Viele Sangesgrüße von Uwe“

